

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 29. März

1858.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 20. März 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Bemerkung des Abg. Jungnickel, eine irrige Angabe der „Constitutionellen Zeitung“ betr. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die Pos. 27—29 der Abtheilung D des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement des Innern betr. Besondere Berathung über Pos. 28 IV—VIII und 29. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition des Directors und stellvertretenden Mitgliedes der zweiten Kammer, Herrn Christian Gottlieb Pfresschner's zu Plauen, die gesetzliche Verpflichtung der Handwerkslehrlinge zum Besuch der Sonntags- und Handwerkerschulen betr. Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition der Gemeinderäthe zu Großschönau und andern Ortschaften, um Erhöhung des Lohns für das Schneeauswerfen auf königl. Chaussees. Beschlussfassung. — Einladung zur Prüfung der Lehrlinge der Handelslehranstalt.

Präsident Dr. Haase eröffnet halb 11 Uhr in Anwesenheit des Staatsministers Dr. v. Falkenstein, sowie der königlichen Commissare v. d. Planitz und v. Zahn und in Gegenwart von 65 Kammermitgliedern die Sitzung und es wird zunächst vom Secretär Fincke das über die letzte Sitzung niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Hoffmann und Dr. Wähle mitvollzogen.

Präsident Dr. Haase: Wir können nunmehr zum Vortrag aus der Registrate übergehen.

(Nr. 349.) Die königliche Direction der polytechnischen und der königlichen Baugewerkschule alhier übersendet 12 gedruckte Exemplare des Programms zu den am 20., 22., 23. und 24. d. M. mit den Schülern der genannten beiden Anstalten zu haltenden Prüfungen.

Präsident Dr. Haase: Wie Sie eben gehört haben, meine Herren, sind von diesem Programme 12 Exemplare anher gelangt, in der Kanzlei zur Ansicht ausgelegt und von denjenigen Herren Abgeordneten, welche sich dieselben anzueignen wünschen, soweit der Vorrath reicht, in Empfang zu nehmen.

II. R. (2. Abonnement.)

Weiter ist zur Zeit etwas nicht zur Registrate eingegangen. Wir können uns daher sofort zur

Tagesordnung

wenden, und zwar zur fortgesetzten

Berathung des Berichts unserer zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Ministerium des Innern betreffend.

(Abg. Jungnickel bittet ums Wort.)

Der Abg. Jungnickel beabsichtigt zuvor der Kammer eine Mittheilung zu machen.

Abg. Jungnickel: Um Mißdeutungen zu begegnen und von meinem Standpunkte aus nicht einer falschen Beurtheilung mich preisgegeben zu sehen, finde ich mich bewogen, hiermit öffentlich zu erklären, daß ich bei der gestrigen Discussion mich nicht, wie in der gestrigen Nummer der „Constitutionellen Zeitung“ referirt worden ist, für, sondern gegen die körperliche Züchtigung ausgesprochen habe. Ich habe noch zum Schluß meiner Worte gesagt, daß selbst die preussische Regierung auf einen von dem Herrenhause gestellten Antrag, diese Strafart zu verschärfen, einzugehen sich nicht bewogen gefunden habe.

Präsident Dr. Haase: Ich habe beim Lesen dieses Blattes dasselbe bemerkt; inzwischen ist dies zu berichtigen nicht Sache der Kammer. Der Herr Abgeordnete kann und mag daher selbst Veranstellung treffen, daß Seiten der betreffenden Redaction die nöthige Abänderung erfolge.

Ich ersuche nunmehr den Herrn Referenten, den bereits erwähnten Bericht, in soweit derselbe noch nicht berathen worden ist, der Kammer vorzutragen.

Referent Abg. Rittner:

IV. Die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Bräunsdorf

und

V. Die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Großenhennersdorf.

Zweck und Verwaltung dieser Anstalten haben wiederholt an frühern Landtagen inmitten der Deputation und der Kammer Anlaß zu mancherlei Bedenken und weitläufigen Verhandlungen gegeben.